

NR.	MEDIZINISCHE - PARAMEDIZINISCHE - SOZIALE FUNKTIONEN (Erwähnt sind ausschliesslich die beurteilten Funktionen aus den Pflegeheimen, Sonderheimen und Diensten für Hilfe und Pflege zu Hause)	Klasse im Januar 2009	Klasse per 1. Juli 2009
6 33 - 010	Technische Assistentin/Technischer Assistent II - namentlich Physiotherapeutenhilfe (ohne Ausbildung)	5	
	Pflegehelfer	6-5	
6 33 - 020	Pflegehelfer/in mit Grundkurs SRK <i>Pflegeheime: neue Funktion der Schwesternhilfe SRK</i>	6	
	Pflegehelfer/in ohne Grundkurs SRK <i>Pflegeheime: neue Funktion der Schwesternhilfe ohne spezifische Ausbildung</i>	5	
6 33 - 030	Pflegeassistent/in (einhährige Berufsausbildung SRK) und Spitalgehilfe/Spitalgehilfin GDK <i>Pflegeheime : neue Funktion der Schwesternhilfe mit einjähriger Berufsausbildung SRK oder VFA</i>	7	
6 33 - 040	Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft	8	
6 33 - 050	Nurse	8	
6 33 - 060	Fachangestellte/r Gesundheit (FAGE)	10-12	
6 33 - 070	Krankenpfleger/in FA SRK	10	
6 33 - 110	Hebamme/Entbindungshelfer	17	
6 33 - 130	Pflegefachfrau/Pflegefachmann mit ausländischem Diplom (alte Bezeichnung Krankenpfleger/in 2) <i>Diese Funktion betrifft Pflegefachfrau/Pflegefachmann mit nicht vom SRK homologisiertem Diplom</i>	14	
6 33 - 150	Pflegefachfrau/mann (alte Bezeichnung Diplomniveau II)	17	
6 10 - 070	Gesundheitsschwester/pfleger	18	
	Pflegefachfrau/Pflegefachmann mit Fachausbildung	18	18-19
6 33 - 170	Pflegefachfrau/Pflegefachmann mit Fachausbildung mit FH-Diplom (oder als gleichwertig anerkanntes Diplom II) und einer von der Anstellungsbehörde verlangten Zusatzausbildung	18	18
	Pflegefachfrau/Pflegefachmann mit Fachausbildung mit FH-Diplom (oder als gleichwertig anerkanntes Diplom II) und eine Weiterbildungszertifikat oder -diplom im Bereich, in dem die Funktion ausgeübt wird (OP, Intensivpflege, Notfallpflege oder Anästhesie)	18	19

Beilage zu den Anwendungsrichtlinien EVALFRI
für die Institutionen des Gesundheitswesens, die Pflegeheime und die subventionierten Sonderheime
16. Dezember 2009

NR.	MEDIZINISCHE - PARAMEDIZINISCHE - SOZIALE FUNKTIONEN (Erwähnt sind ausschliesslich die beurteilten Funktionen aus den Pflegeheimen, Sonderheimen und Diensten für Hilfe und Pflege zu Hause)	Klasse im Januar 2009	Klasse per 1. Juli 2009
6 33 - 330	Pflegedienstleitung (Pflegeheim)	22-23	23-24
	FH-Diplom (oder als gleichwertig anerkanntes Diplom II) + Zusatzausbildung (DAS HES-SO in höherem Management oder gleichwertiges Diplom der Espace Compétences SA)		
	bis zu 40 Betten - 40 bis 60 Betten	22	23
	mehr als 60 Betten	23	24
6 33 - 310	Stellvertretende Pflegedienstleitung (Pflegeheim)	20-21	21-22
	FH-Diplom (oder als gleichwertig anerkanntes Diplom II) + Zusatzausbildung (DAS HES-SO in höherem Management oder gleichwertiges Diplom der Espace Compétences SA) + Berufserfahrung		
	bis zu 40 Betten - 40 bis 60 Betten	20	21
	mehr als 60 Betten	21	22
6 33 - 230	Stationsschwester/pfleger oder Oberschwester/pfleger einer Pflegeeinheit (Pflegeheim)	20	21
	FH-Diplom (oder als gleichwertig anerkanntes Diplom II) + Zusatzausbildung (CAS HES-SO in Teammanagement und Projektleitung oder gleichwertiges Diplom der Espace compétences SA)		
6 33 - 230	Leiter/in einer Organisation für die Hilfe und Pflege zu Hause oder Leiter/in einer Zweigstelle einer Organisation für Hilfe und Pflege zu Hause	20	21-22
	FH-Diplom (oder als gleichwertig anerkanntes Diplom II) + Zusatzausbildung (CAS HES-SO in Teammanagement und Projektleitung oder gleichwertiges Diplom der Espace compétences SA)		
	weniger als 20 VZÄ pro Verantwortliche/r	20	21
	mehr als 20 VZÄ pro Verantwortliche/r	20	22
6 34 - 050	Pharmaassistent/in (alte Bezeichnung dipl. Apothekenhelfer/in)	10-11	
	EFZ Pharmaassistent/in und Zusatzausbildung in Spitalpharmazie oder mindestens 7 Jahre Erfahrung in einer Spitalapotheke	11	
	EFZ Pharmaassistent/in, aber ohne Zertifikat in Spitalpharmazie oder gleichwertige Erfahrung	10	
6 34 - 160	Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent (EFZ)	11-12	
	Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent (EFZ) mit Erfahrung	12	
	Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent, Anfänger/in	11	
6 34 - 170	Medizinische Laborantin/Medizinischer Laborant	13-14	
	Medizinische Laborantin/Medizinischer Laborant (mind. 7 Jahre Erfahrung + Spezialisierung)	14	
	Medizinische Laborantin/Medizinischer Laborant (Grundausbildung KDMS oder EFZ)	13	
6 34 - 180	Biomedizinische/r Analytikerin/Analytiker (HF-Diplom)	15-16	
	Biomedizinische/r Analytikerin/Analytiker (HF-Diplom, mind. 7 Jahre Erfahrung)	16	
	Biomedizinische/r Analytikerin/Analytiker (HF-Diplom Anfänger/in oder KDMS + EFZ + mind. 14 Jahre Erfahrung)	15	
6 34 - 210	Ernährungsberater/in	16	

Beilage zu den Anwendungsrichtlinien EVALFRI
für die Institutionen des Gesundheitswesens, die Pflegeheime und die subventionierten Sonderheime
16. Dezember 2009

NR.	MEDIZINISCHE - PARAMEDIZINISCHE - SOZIALE FUNKTIONEN (Erwähnt sind ausschliesslich die beurteilten Funktionen aus den Pflegeheimen, Sonderheimen und Diensten für Hilfe und Pflege zu Hause)	Klasse im Januar 2009	Klasse per 1. Juli 2009
6 34 - 230	Ergotherapeut/in Ergotherapeut/in (mit Bobath-Ausbildung)	17 17	
6 34 - 250	Physiotherapeut/in Physiotherapeut/in (mit Bobath-Ausbildung)	17 17	
6 10 - 020	Fachfrau/Fachmann Betreuung (EFZ Fachfrau/Fachmann Betreuung) <i>Die Einreihung in die Klasse 10 betrifft sämtliche Fachfrauen/Fachmänner Betreuung unabhängig vom Arbeitsfeld, in dem die Funktion ausgeübt wird (Betreuung von Kindern, betagten oder behinderten Personen)</i>	10	
Nicht eingereiht	Betagtenbetreuer/in Betagtenbetreuer/in <i>Betrifft Personen, die den Kriterien von Art. 27 Abs. 2 der Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung/Fachmann Betreuung nicht entsprechen und deren Funktion demzufolge nicht gleichwertig mit der Funktion Fachfrau/Fachmann Betreuung ist.</i>	8-10 8	
	Betagtenbetreuer/in <i>Gleichwertigkeit mit der Funktion Fachfrau/Fachmann Betreuung, wenn die Kriterien von Art. 27 Abs. 2 der Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung/Fachmann Betreuung erfüllt sind.</i>	10	
6 10 - 040	Kleinkinderzieher/in (Diplom einer höheren Fachschule für Kleinkinderzieher/innen)	14	
6 10 - 190	Logopädin/Logopäde (Logopädieausbildung an einer Hochschule (FH/Universität))	20	
6 10 - 210	Psychomotoriker/in (FH-Ausbildung als Psychomotorik-Therapeut/in oder vormalige Ausbildung an höherer Fachschule)	20	
6 10 - 230 oder 610 - 250	Psychologin/Psychologe	21-22 24	
	Universitätslizentiat/Master in Psychologie	21	
6 10 - 230	Universitätslizentiat/Master in Psychologie und akademische Weiterbildung „3ème cycle“ (z. B. Diplom für Vertiefungsprogramm oder Diplom für höhere Fachstudien, 1-2 Jahre), sofern diese für die Wahrnehmung des Pflichtenheftes verlangt wird.	22	
6 10 - 250	Fachpsychologin/Fachpsychologe <i>Universitätslizentiat/Master in Psychologie und langzeitige Weiterbildung (Fachtitel FSP, 3-5 Jahre: Fachpsychologin/-psychologe für Psychotherapie FSP, für Kinderpsychologie FSP und Jugendpsychologie FSP, für klinische Psychologie FSP, für Neuropsychologie FSP, usw.), sofern die Spezialisierung für die Wahrnehmung des Pflichtenheftes verlangt wird. Hinweis: Die Funktion Psychotherapeut/in wird aufgehoben und der Funktion „Fachpsychologin/Fachpsychologe“ zugeordnet. Die Funktion Schulpsychologin/Schulpsychologe wird aufgehoben und der Referenzfunktion Fachpsychologin/Fachpsychologe zugeordnet.</i>	24	

Beilage zu den Anwendungsrichtlinien EVALFRI
für die Institutionen des Gesundheitswesens, die Pflegeheime und die subventionierten Sonderheime
16. Dezember 2009

NR.	MEDIZINISCHE - PARAMEDIZINISCHE - SOZIALE FUNKTIONEN (Erwähnt sind ausschliesslich die beurteilten Funktionen aus den Pflegeheimen, Sonderheimen und Diensten für Hilfe und Pflege zu Hause)	Klasse im Januar 2009	Klasse per 1. Juli 2009
Nicht eingereicht	Hauspfleger/in in einem Dienst für Pflege und Hilfe zu Hause (EFZ) *	8	
Nicht eingereicht	Beschäftigungstherapeut/in	5-7	
	Beschäftigungshilfe (ohne spezifische Ausbildung)	5	
	Beschäftigungstherapeut/in (Ausbildung SRK)	7	
Nicht eingereicht	Haushalthilfe	5	
Nicht eingereicht	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	Klasse im Januar 2010	
	A. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge als Verantwortliche/r einer Erziehungsgruppe (Anforderungen Sozialpädagogin/Sozialpädagoge gemäss B. oder C.)	19	
	B. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit höherer Berufsbildung in Sozialarbeit FH oder offiziell als FH-äquivalent eingestuftem Diplom; oder Lizentiat in Heilpädagogik oder als gleichwertig eingestuftes Diplom; oder Diplom für klinische Heilpädagogik	18	
	C. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit höherer Berufsbildung in Sozialarbeit (HF) und Status als ausgewiesene Praxislehrkraft	18	
	D. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit höherer Berufsbildung in Sozialarbeit (HF) oder einem offiziell als gleichwertig anerkannten Diplom	17	
	E. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit EFZ und einer ARPIH/AGOGIS-Ausbildung (nicht HF)	16	
	F. Erzieher/in mit einem offiziellen Lehrerdiplom oder einer höheren Berufsbildung in einem anderen Bereich als der Erziehung Erzieher/in in berufsbegleitender Ausbildung ab dem 1. Januar des 4. FH-Ausbildungsjahres. HPI-Studierende im Praxisjahr, das auf die theoretische Ausbildung folgt	14-15	
	H. Erzieher/in mit EFZ, einer Matura oder einem Mittelschuldiplom einer kantonalen Schule, deren Diplommstufe von der EDK anerkannt ist	9-12	
	I. Erzieher/in, der/die keine der oben genannten Anforderungen erfüllt	5-8	
Nicht eingereicht	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich		
	A. Verantwortliche Sozialpädagogin/Verantwortlicher Sozialpädagoge im Werkstattbereich einer Produktions- oder Beschäftigungsstätte (Anforderungen Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich in B oder C)	19	
	B. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich mit höherer Berufsbildung in Sozialarbeit FH oder offiziell als FH-äquivalent eingestuftem Diplom	18	
	C. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich mit EFZ und einer höheren Berufsbildung in Sozialarbeit (HF) und eidgenössischem Fachausweis/Diplom oder Status als ausgewiesene Praxislehrkraft	18	
	D. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich mit EFZ und einer höheren Berufsbildung in Sozialarbeit (HF) oder einem offiziell als HF-äquivalent eingestuftem Diplom	17	
	E. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich mit EFZ und einer ARPIH-Ausbildung (nicht HF) oder einer Ausbildung als Arbeitsagogin/Arbeitsagoge INSOS W&O (AGOGIS) oder Arbeitsagogin/Arbeitsagoge IFA	16	
	F. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich mit EFZ und eidgenössischem Fachausweis oder eidgenössischem Diplom	14-16	
	G. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich mit EFZ oder Matura	11-12	
	H. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge im Werkstattbereich, der/die keine der oben genannten Anforderungen erfüllt	8-10	
	*In einem Spital arbeitende Personen können nur als Pflegeassistent/in gelten.		
		Klasse im Januar 2009	
	Andere Funktionen		
3 10 - 070	Sonder- und Kleinklassenlehrer/in	22	
4 25 - 050	Hauswart/in (EFZ)	11	